

Gemeindebrief Februar und März 2020 (Nr. 1/21. Jahrgang)

Versöhnung
bewusst
Besinnung Handy
Busse
Umkehr
Verzicht Geist Geschenk
vierzig Schokolade
Zeit Körper Seele
Fokus Reduzierung Gebet
Fastenzeit Gott
entschleunigen
Internet

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9,24)

Dieser bemerkenswerte Ausruf ist die Jahreslosung, also das biblische Motto für das Jahr 2020. Ein Vater hatte Jesus gebeten, sein krankes Kind zu heilen. Und weil er vielleicht nicht allzu aufdringlich sein wollte, hatte er seine Bitte eingeschränkt: „Mach mein Kind gesund“, sagt er, „wenn du kannst.“ - „Was heisst hier ‚wenn du kannst‘?“ fragt Jesus fast ein bisschen empört zurück. Und stellt dann fest: „Alles ist möglich dem, der da glaubt.“ Und da sagt der Vater dann seinen bemerkenswerten Satz: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“

Aber, alles ist möglich dem, der da glaubt - das können wir kaum glauben. Es deckt sich nicht mit unserer Erfahrung. Oder glauben wir nur nicht genug? Was bedeutet das überhaupt, Glaube? Das Wort, das dafür im griechischen Urtext der Bibel steht, müsste eigentlich mit Vertrauen oder Treue übersetzt werden. Dabei sind beide Bedeutungen sind wichtig. Es geht um unser Vertrauen zu Gott und um Gottes Treue zu uns. Es geht nicht darum, etwas für wahr zu halten, was man nicht erkennen oder beweisen kann. Es geht um eine Beziehung. Um Gottes Beziehung zu uns und unsere zu ihm.

Seine Treue hat Gott uns in der Taufe zugesagt. Sie ist beständig (Beständigkeit ist ja gerade das Wesen von Treue) und sie lässt sich nicht durch unsere Untreue ins Wanken bringen. Auf Gottes Treue können wir uns verlassen. Das mag für *unser* Vertrauen zu *ihm* nicht unbedingt gelten. Das ist Zweifeln und Schwankungen unterworfen, manchmal kommt es uns vielleicht ganz abhanden. Gottes Treue und seine Liebe zu uns aber bleiben davon unberührt. Wir können immer wieder auf sie zurückkommen, wenn wir wollen. Es hat also auch etwas mit dem Wollen zu tun. Das Vertrauen zu Gott erfordert einen Entschluss unsererseits. Es will immer wieder ausprobiert werden. So wie der Vater des kranken Kindes es ausprobiert hat, indem er zu Jesus sagte: Ich glaube, hilf meinem Unglauben; will sagen: ich vertraue, hilf du mir, wo es mir nicht gelingt.

Das ist eine Bitte, also ein Gebet, das am Anfang von jedem Tag dieses Jahres stehen könnte. Wir können, wir sollen, ja, wir wollen Gott glauben und ihm vertrauen, jeden Morgen, jeden Tag in diesem Jahr aufs Neue.

Ihr



Rückschau Weihnachtsgeschichten in der Kirche / Krippenspiel



Weihnachtsliederwunschsingen in Hammenstedt



Am 1. Advent fand das 1. Weihnachtsliederwunschsingen in der St. Petri Kirche in Hammenstedt statt. Rund 50 Sänger und Sängerinnen fanden sich ein, um gemeinsam mit der Gitarrengruppe Music People Weihnachtslieder zu singen. Aus einer großen Auswahl mit traditionellen und modernen Musikstücken war für jeden Besucher sein persönlicher

Weihnachtshit dabei, der durch Zuruf ausgewählt wurde. Von A bis Z „Alle Jahre wieder“ bis „Zumba Zumba“ sangen wir viele Lieder, sodass alle Besucher in weihnachtliche Stimmung versetzt wurden. Auch die Wünsche der Kinder wurden mit „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „Ihr Kinderlein kommet“ erfüllt. Mit einem anschließenden Zusammensein bei Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen endete der Nachmittag. Dieses schöne gemeinsame Singen soll im Jahr 2020 seine Fortsetzung finden

Kirchencafé / Dorfcafé

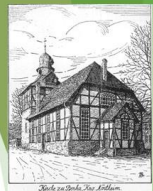
Sonntags 23.02. und 22.03.

im Gemeindehaus Berka

geöffnet von 15.00 bis 18.00 Uhr



- das Café für alle -
Kaffee - Tee - Klönen -
Kuchen - Bücherecke -
Zusammensein - Gespräche
- gemütlich



EINLADUNG

zum „Meditativen Tanz“
auf der Marke

Oh Mensch lerne
tanzen, sonst wissen
die Engel im Himmel
mit dir nichts
anzufangen.

Aurelius Augustinus



Schon seit gut 2 Jahren tanzen wir (8 Frauen) 1x im Monat im Dorfge-
meinschaftshaus Marke.

Wir möchten unseren Kreis gern vergrößern und laden ein zum

KOSTENLOSEN SCHNUPPERABEND

Donnerstag, den 20. Februar 2020, 18:00 – 20:00 Uhr, DGH Marke

„Schritt-Weise“

heißt das Tanzangebot von „meditativen Tänzen“ und „Tänze der Völker“
Wir genießen die Musik im Kreis, im freien Tanzen und in Körperübungen

... zu ruhiger Musik

Die einfachen Schritte, die immer wiederholt werden:

Sie lassen den **Kopf (Geist)** frei werden, den **Körper** entspannen, die
Seele zur Ruhe und zur eigenen Mitte kommen.

... zu fröhlich lebhafter Musik

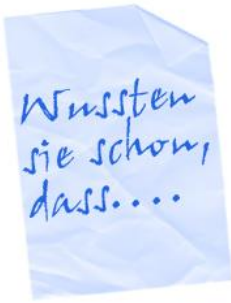
Die **Konzentration** und **Koordination** fordert und fördert und die **Unbe-
schwertheit** und **Lebensfreude** weckt!

Herzlich willkommen!

Weitere Informationen:

Elisabeth Lindhorst, Tanzleiterin, Homepage: www.elisabeth-lindhorst.de

Inge Rabe, Tel.: 05552-7090370



wir in diesem Jahr am 14. Februar den 500. Geburtstag unserer St. Valentini-Kirche nachfeiern? Erbaut wurde die Elvershäuser Kirche in den Jahren 1512-1519. Da wir aber diesen besonderen Geburtstag am Tag des Heiligen Valentin feiern wollen, findet die Feier erst in diesem Jahr statt.

- Wer dieser heilige Valentin war, dem unsere Kirche geweiht wurde, lässt sich nicht mehr so genau sagen. Die Legenden von einem Valentin von Terni und Valentin von Rom vermischen sich. Als römischer Priester soll Valentin, trotz des Verbots des römischen Kaisers, Liebespaare nach christlichem Ritus getraut und mit Blumen aus seinem eigenen Garten beschenkt

haben. Der Sage nach ließ der Kaiser den heiligen Valentin deswegen am 14. Februar im Jahr 269 n. Chr. enthaupten. Der heilige Valentin gilt als Patron der Liebenden, Verlobten und der Bienenzüchter. Ebenso war er Schutzpatron der Pestkranken und der Epileptiker. An der Westseite unserer Kirche, wo sich bis 1705 der Haupteingang befunden hat, befindet sich die aus Sandstein gehauene Nachbildung eines Kopfes, der ihn darstellen soll.



Einladung zum 500. Geburtstag

am Valentinstag,
Freitag, den 14. Februar 2020
um 18.00 Uhr
in der St. Valentini-Kirche
Elvershausen

Die Feier beginnt mit einem Festgottesdienst.
Anschließend folgt ein gemeinsames Abendessen
mit gemütlichem Beisammensein im
Dorfgemeinschaftshaus Elvershausen



Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.



„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie es 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident Robert Mugabe regierte das Land 37 Jahre zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Den diesjährigen Weltgebetstag feiern wir in unserer Gemeinde am

Freitag, 6. März 2020 um 18:00 Uhr im Pfarrsaal Elvershausen

Nach dem Gottesdienst können landestypische kulinarische Köstlichkeiten probiert werden, welche das Weltgebetstagsteam vorbereitet hat.

Interessierte, die Lust an der Vorbereitung haben, melden sich bitte bei Brigitte Westphal aus Hammenstedt (05551/62184) oder Ina Grote aus Elvershausen (05552/7822) oder kommen einfach zum Treffen, immer **freitags, 18:00 Uhr, Pfarrsaal Elvershausen.**

Das Interview



Mit **Wolfgang Kiel** Musik machen ist immer wieder schön!

„In unserer Kirchengemeinde in Elvershausen habe ich meinen ersten Gottesdienst am 06.07.1980 auf der Orgel begleitet. Seit 1995 wohne ich in Lindau. Der Kirche in Elvershausen bin ich aber immer treu geblieben. Meine weiteren Hobbys außer Orgel, Klavier und Akkordeon spielen sind Nordic Walking und Sportschießen.“

Lieber Wolfgang,

Wo ist Dein Lieblingsplatz in Elvershausen?

In der Kirche an der Orgel.

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient?

In meiner Jugendzeit habe ich bei einer Feier in einem Wald bei Northeim die Gäste mit meinem Akkordeon unterhalten. Der Erlös waren ein paar DM aus einer Hut-Sammlung.

Was würdest Du gerne können?

Kochen und Snooker spielen. Snooker, weil ich die Präzession so faszinierend finde.

Worüber hast Du kürzlich gelacht?

Über einen Satz meines jüngsten Patenkindes.

Was hast Du als letztes gelesen?

In den blauen Laufschuhen von Dorothea Speyer-Heise.

Was kannst Du an anderen Menschen überhaupt nicht leiden?

Arroganz und Unehrllichkeit.

Welche Fernsehsendung verpasst Du nie?

Death in Paradise, dabei kann man mal den Kopf abschalten.

Was würdest Du tun, wenn Du Bürgermeister von Elvershausen wärst?

Mich dafür einsetzen, dass für die Friedhofskapelle eine neue Orgel bzw. ein Keyboard angeschafft wird.

Was kochst Du am liebsten?

Kaffee, das kann ich.

Welche Blume findest Du besonders schön?

Sonnenblume

Wen würdest Du gerne mal treffen?

Margot Käßmann.

Welchen Traum möchtest Du Dir erfüllen?

Skandinavien bereisen.

Was war Dein schönstes Geschenk?

Zeit mit unseren Patenkindern zu verbringen.

Fühlst Du Dich wohl in der Kirchengemeinde?

Ja, sehr.

Und sonst:

Wünsche ich mir, dass ich noch lange die Orgel spielen darf und kann.

Das Interview führte Ina Grote.

Im nächsten Gemeindebrief soll wieder ein Interview abgedruckt werden.
Vielleicht spreche ich **SIE** an...

Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2020

www.7-wochen-ohne.de



edition christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,

Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Kinder-SEITE

Schön ist es im Städtchen, _____

Wie das schöne Städtchen heißt, darfst du jetzt alleine herausfinden. Suche die richtigen Felder und schreibe den Buchstaben neben dem gefundenen Feld auf und schon weißt du, wie die schöne Stadt heißt!

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| A | | | | | | | | | | |
| B | | | | | | | | | | |
| C | | | | | | | | | | |
| D | | | | | | | | | | |
| E | | | | | | | | | | |
| F | | | | | | | | | | |
| G | | | | | | | | | | |
| H | | | | | | | | | | |
| I | | | | | | | | | | |
| J | | | | | | | | | | |



Lösungswort: GLOCKERBÄUM
Lösung: B2, B8, E3, H6, F8, C5, E6, I7, D9, H2, I4, F1, I9

Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



| Pfarrbüro | Pastor |
|---|--|
| <p>Ina Grote, Pfarrsekretärin Dorfstr. 15, Elvershausen 37191 Katlenburg-Lindau Tel.: 05552/565 Fax: 05552/709745 <u>KG.Michaelis.Rhumetal@evlka.de</u> mittwochs 15:00 – 18:00 h</p> | <p>Pastor Harald Möhle Dorfstr. 15, Elvershausen 37191 Katlenburg-Lindau Tel. u. Mail: s. Pfarrbüro Sprechzeiten: nach Absprache</p> |
| Kirchenvorstand | Kirchenmusiker/innen |
| <p>Vorsitzende: Birgit Helmold 05552/7292 Ansprechpartner in den Ortschaften: Ber Birgit Helmold 05552/7292 Elv Ina Grote 05552/7822 Ham Heidi Wandt 05551/4723 Mar Lars Albrecht 05552/999085</p> | <p>Elv Wolfgang Kiel kiel_kirchenmusiker@web.de Friederike Schmidt 05552/1336 Ham Friederike Heimerl 05551/908909 Gitarrenband „music people“: Gabi Niethus 05551/64713 Mar Wolfgang Kiel</p> |
| Küster/innen | Seniorenkreise |
| <p>Ber Anika Henne 05552/9994561 Elv Angelika Rien 05552/1362 Ham Ilca Dlugos 05551/4092267 Mar Edelgard Kokoscha 05552/684</p> | <p>Ber Gitta Meier 05552/1460 Elv Friederike Schmidt 05552/1336 Ham Hannelore Köchermann 05551/8783</p> |

Gottesdienste im Februar 2020

| | | |
|------------|------------|---|
| So. | 2. | <u>Letzter So. n. Epiphanius</u> 09:30 Mar Gottesdienst (Lektorin Böger) 11:00 Elv Gottesdienst im Pfarrhaus (Lektorin Böger) |
| So. | 9. | <u>Septuagesimae</u> 09:30 Ham Gottesdienst (P. Möhle) 11:00 Ber Gottesdienst (P. Möhle) |
| Fr. | 14. | <u>Valentinstag</u> 18:00 Elv Kirchenjubiläum 500 Jahre St. Valentini (P. Möhle) |
| So. | 23. | <u>Estomihi</u> 09:30 Ber Gottesdienst (Präd. Renders) 11:00 Ham Gottesdienst (Präd. Renders) |

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2020

**Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der Menschen Knechte.**

1. Korinther 7,23

Gottesdienste im März 2020

| | | |
|-----|-----|---|
| So. | 1. | <u>Invokavit</u> |
| | | 09:30 Elv Gottesdienst im Pfarrhaus (P. Möhle) 11:00 Mar Gottesdienst (P. Möhle) |
| Fr. | 6. | <u>Weltgebetstag</u> |
| | | 18:00 Elv Gottesdienst für alle 4 Dörfer Liturgie aus Simbabwe (Team) |
| So. | 8. | <u>Reminiscere</u> |
| | | 19:00 Ber Taizé-Andacht für alle 4 Dörfer (P. Möhle) |
| So. | 15. | <u>Okuli</u> |
| | | 09:30 Ham Gottesdienst (P. Möhle) 11:00 Elv Gottesdienst im Pfarrhaus (P. Möhle) |
| So. | 22. | <u>3. So. n. Epiphany</u> |
| | | 10:00 Ber Gottesdienst (Lektor Barte) |





Kinder und Jugend

Elv **Ber** **Ham** **Mar**

KUTa : 29.02.2020, 10:00 - 15:00 Uhr, Corvinus-Kirche Northeim

Konfirmandennachmittag: 13.03.2020, 16.00 Uhr Pfarrhaus Elvershausen

KUTa : 21.03.2020, 14:00 - 19:00 Uhr, Corvinus-Kirche Northeim

Erwachsene und Senioren

Elv Seniorennachmittag: 13.02. + 12.03., 14:30, Pfarrhaus

Mar Seniorenabend: 19.02. + 11.03., 18:00, Dorfgemeinschaftshaus

Ber Gemeindenachmittag: 06.02. + 05.03., 15:00, Gemeindehaus

Ham Gemeindenachmittag: 18.02. + 17.03. (mit Tischabendmahl), 14:30, St. Petri-Raum

Musik

Ham St. Petri-Chor: montags, 20.00 Uhr, St. Petri-Raum

Gitarrenband „Music People“: dienstags, 19.30 Uhr, St. Petri-Raum